

Nichtmuttersprachler als Lehrer?

Beitrag von „alias“ vom 3. Juli 2016 00:31

Zitat von Villette

falls ich mich für Sonderpädagogik entscheide, werde ich gewiss nicht Latein oder Griechisch unterrichten wollen, sondern höchstwahrscheinlich Englisch/Geschichte, oder aber die Grundschulfächer.

Leider hast du kein Bundesland angegeben. In Baden-Württemberg wirst du mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit in Zukunft in inklusiven Settings an Grundschulen oder Sek-I-Stufen unterrichten. Und dort nicht die seitlich sitzenden Inklusionskinder, sondern ALLE Kinder - in inklusiven Kombinationen, sowie sämtliche in diesen Schularten vorhandenen Fächer. Besonders Deutsch, weil dieses Fach nunmal in der Stundentafel einen hohen Anteil besitzt - und in allen anderen Fächern ebenfalls unterrichtet wird.

Ich gehe davon aus, dass du dich bemühen wirst, gutes Deutsch zu sprechen und dich ständig zu verbessern.

Dann hast du manchem "Muttersprachler" etwas voraus. Mancher Migrant aus Sachsen oder anderen fremd sprechenden Ländern kann auch nach Jahren kaum ein Wort schwäbisch - und hat daher massive Kommunikationsprobleme mit unseren Kids 😊